Niederschrift

über die Sitzung des **Ausschusses für Kultur und Tourismus der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg**, welche am Donnerstag, dem **09. Februar 2006**, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Stadtamtes Oberndorf bei Salzburg stattgefunden hat.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.07.2005
3. Berichte
4. „Werkstatt am Fluss" – Vorstellung des Projektes
5. Kulturstammtisch
6. Allfälliges

Anwesende:

Bürgermeister Peter Schröder
Obmann Stadtrat Dr. Patrick Weihs
GV Dietmar Innerkofler
GV Wolfgang Stranzinger
Stadträtin Ulrike Bazzanella-Müller, Dipl. päd.
GV Bärbel Stahl in Vertretung von GV Josef Auzinger
GV Anna Schick
GV Martin Neumeier
Stadtrat Dietmar Prem
GV Josef Hagmüller – 19.15 Uhr

Entschuldigt abwesend:

GV Franziska Stampfer
Frau Ulrike Guggenberger – eingeladen zu TOP 4.

Schriftführerin: Johanna Auer

Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann

Obmann Dr. Patrick Weihs eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt aufgrund der Anwesenheit von 7 Ausschussmitgliedern fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.07.2005

Nachdem keine Wortmeldung zum Protokoll vom 06.07.2005 vorliegt, stellt der Obmann den **Antrag auf Genehmigung der Niederschrift.**

Offene Abstimmung (7 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

3. Berichte

Ehrungen:
Über Ersuchen von Obmann Dr. Weihs berichtet GV Neumeier über den Antrag der Stadtkapelle Oberndorf, Herrn Matthäus Niedermüller beim Frühjahrskonzert eine Ehrung zukommen zu lassen. Herr Niedermüller war 56 Jahre ständiges Mitglied. Er erhält die Ehrenmitgliedschaft der Stadtkapelle und die Verdienstmedaille in Gold des Landesverbandes der Salzburger Blasmusik.

Bürgermeister Peter Schröder schlägt vor, dass Herr Lämmermeyer anhand der Ehrungsrichtlinien einen Vorschlag unterbreitet und der Beschluss in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes gefasst werden soll.

Zu den Ehrungen habe ich grundsätzlich noch zu sagen, dass der Kulturausschuss seit Jahren die Ehrungen berät. Diese Ausschusssitzungen waren früher nicht öffentlich. Ich würde vorschlagen, die Angelegenheit Ehrungen an den Gemeindevorstand weiterzugeben, da diese Sitzungen nichtöffentlich stattfinden.

Nach kurzer Diskussion stellt Dr. Weihs **den Antrag, die Ehrungen im Kulturausschuss zu belassen, sie als letzten Punkt auf die Tagesordnung zu setzen und die Öffentlichkeit auszuschließen.**

Offene Abstimmung (7 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

Angebote von Künstlern und Kulturanbietern:
Claudia Edermayer, Märchenerzählerin
Theater Laetitia, Theaterstück mit Frau Lindbichler, welche bei der Einweihung des Karoline Brandauer-Parks im Pfarrsaal gelesen hat.
Dr. Günther Witzany, Angebot eines Leopold Kohr Lesebuches: Ein Förderungsbeitrag in Höhe von € 1.400,-- für die Eintragung der Stadtgemeinde Oberndorf erscheint zu hoch.
Prof. Klaus Gmeiner, Angebot eines Theaterstückes

Es wäre schön, wenn sich ein Veranstalter – engagierte Gruppe – finden würde, der solche Angebote wahrnehmen würde. Die Stadtgemeinde kann nicht als Veranstalter auftreten.

4. „Werkstatt am Fluss" – Vorstellung des Projektes

Dr. Weihs: Der Grund für die heutige Sitzung ist die Vorstellung dieses Projektes im Rahmen der Sonderprojekte des Herrn Winter, welche im gesamten Bundesland in Zusammenhang mit der Salzach durchgeführt wird. Drei Projekte wurden bereits durchgeführt.

Es wäre ein Projekt in Oberndorf vorgesehen von Frau Lisa Erb „Die Handhabung des Wilden". Das Projekt steht bereits und ist ausfinanziert. Termin und Ort ist noch offen. Frau Guggenberger ist leider heute verhindert uns das Projekt vorzustellen. Das Projekt sollte auf jeden Fall in Oberndorf stattfinden.

- Es erscheint GV Josef Hagmüller – 19.15 Uhr

Bürgermeister Peter Schröder ist der Meinung, dass das Projekt „Werkstatt" von Iris Andraschek für Oberndorf vorgesehen wäre. Es ist sicher schwierig in Oberndorf ein Gebiet dafür zu finden, denn die Au befindet sich in Nussdorf und unter der Kläranlage bereits in St. Georgen. Die Finanzierung steht und die Gemeinde sagt ihre Unterstützung (z. B. Mitteilungsblatt) zu.

Obmann Dr. Weihs lässt sich zukünftig persönlich von Frau Guggenberger über den Stand des Projektes informieren und gibt eine Information per Email an die Ausschussmitglieder weiter.

5. Kulturstammtisch

Dr. Weihs berichtet, dass nach der letzten Kulturausschusssitzung die Kerngruppe des Kulturstammtisches (Christine Deutinger, Mag. Helmut Junger, Michael Nußdorfer, Mag. Thomas Stadler, Reinhold Wieser) über seine Einladung zusammengetreten ist und verliest das Protokoll (liegt bei).

Es wurde ganz klar geäußert, dass der Bürgermeister derjenige ist, der das Sagen hat. Außerdem kam ganz klar zum Ausdruck, dass es eine(n) bezahlten Koordinator(in) geben muss.

Bürgermeister Schröder ist der Meinung, dass sich eine Gruppe finden müsste, welche sich nicht nur um die eigene Initiative kümmert, sondern überparteilich um alle Gruppen. In Laufen ist der Kulturmanager aus der Vermarktung der Salzachhalle entstanden. Man sollte sich um eine Zusammenarbeit mit dem Kulturmanager in Laufen, Herrn Feiler, bemühen. Wir haben momentan keinen finanziellen Spielraum. Wir sind zur Unterstützung bereit, aber die Gemeinde ist nicht der Eventmanager.

Nach langer eingehender Diskussion, an der sich alle Mitglieder des Ausschusses beteiligen, kommt der Ausschuss zu folgendem Ergebnis:

Die Kerngruppe des Kulturstammtisches bekommt ein Antwortschreiben mit dem Dank des Kulturausschusses und der Mitteilung, dass wir momentan aus budgetären Gründen nicht in der Lage sind, diese Ausgaben zu tätigen. Wir sind aber gerne bereit, sollte es von ihnen Vorschläge geben, diese im Kulturausschuss zu behandeln und wenn möglich, diese umzusetzen.

Außerdem kommt der Ausschuss überein, den Kulturmanager aus Laufen zur nächsten Kulturausschusssitzung einzuladen, um über bessere Möglichkeiten der Zusammenarbeit in kultureller Hinsicht zu beraten.

Offene Abstimmung (7 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

6. Allfälliges

Forum Kultur an der BHAK Oberndorf:
Es sind im Cafe Piccolino drei Lesungen vorgesehen und es wurde an die Stadtgemeinde der Antrag gestellt, diese Veranstaltung mit € 900,-- zu fördern.
Der Ausschuss ist der Ansicht, dass wie bei allen anderen Förderungen das Budget angefordert werden und nach Vorliegen desselben eine abermalige Behandlung im Ausschuss erfolgen soll.

Gedenkstein Karoline Brandauer:
Es wurde an den Bürgermeister der Wunsch herangetragen, diese Gedenktafel mit einem Bild von Frau Brandauer zu versehen.
Der Ausschuss lehnt dieses Anliegen einstimmig ab.

Mozartjahr:
Über Anfrage von GV Stranzinger teilt der Bürgermeister mit, dass über den Tourismusverband in Oberndorf b. Sbg. sechs Mozartkugeln aufgestellt werden.

Stadträtin Bazzanella-Müller teilt mit, dass das Salzburger Bildungswerk verschiedene Veranstaltungen im Bundesland durchführt, aber nicht in Oberndorf b. Sbg. Die Gemeinden des nördlichen Flachgaues machen aufgrund der Überhäufung keine Veranstaltungen zum Mozartjahr.

Obmann Dr. Weihs bedankt sich für die rege Beteiligung an der Diskussion und schließt um 20.10 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:	Der Obmann:
Gez. Johanna Auer eh.	Gez. Dr. Patrick Weihs eh.

Besprechungsprotokoll

Kerngruppe des Kulturstammtisches

Von den Teilnehmern der Besprechung der Kerngruppe am 9.11.2005 im Besprechungsraum des Rathauses, Frau Christine Deutinger, Herr Mag. Helmut Junger, Herr Michael Nußdorfer, Herr Mag. Thomas Stadler und Herr Reinhold Wieser unter der Moderation von Dr. Patrick Weihs, wurden folgende Feststellungen getroffen:

Aus Sicht der Besprechungsteilnehmer ist ein lebendiges Kulturleben für eine Stadt wie Oberndorf von enormer Bedeutung, um deren zentrale Position im nördlichen Flachgau zu festigen. Ein funktionierendes Kulturleben erhöht nicht nur die Lebensqualität der Oberndorfer Bevölkerung, sondern hat eine Anziehungsfunktion für Besucher aus der näheren oder ferneren Umgebung und bewirkt aus wirtschaftlicher Sicht eine nicht zu unterschätzende Umwegrentabilität.

In diesem Sinne wünschen sich die Teilnehmer der Kerngruppe eine Belebung des kulturellen Lebens. Aus deren Sicht sind dafür folgende Faktoren kurz- und mittelfristig erforderlich:

1. Die Chancen auf eine dauerhafte kulturelle Weiterentwicklung in Oberndorf stehen weitaus besser, wenn es eindeutig politischer Wille ist. Sollte der Bürgermeister diesen konkreten Plänen positiv gegenüber stehen, wäre dies für den Kulturprozeß äußerst förderlich und begrüßenswert.
2. Eine kulturelle Entwicklung wie oben gewünscht erfordert eine professionelle Kulturkoordination. Die bestehenden Strukturen und personellen Ressourcen der Stadtgemeinde und des Tourismusverbandes sind dafür nicht ausreichend.
3. Langfristiges Ziel der Oberndorfer Kunst- und Kulturschaffenden und Vermittler ist die Errichtung eines städtischen Kulturzentrums, das der Bedeutung der Stadt Oberndorf im nördlichen Flachgau gerecht wird.

Christine Deutinger | Mag. Helmut Junger | Michael Nußdorfer

Mag. Thomas Stadler | Reinhold Wieser